

Hajo Steffers | Prof.-Katerkamp-Str. 4 | 48607 Ochtrup

An den  
Rat der Stadt Ochtrup  
Frau Bürgermeisterin Christa Lenderich

Prof.-Gärtner-Straße 10  
48607 Ochtrup

**Hajo Steffers**

Fraktionsvorsitzender

[Hajo.Steffers@cdu-ochtrup.de](mailto:Hajo.Steffers@cdu-ochtrup.de)

**Gerhard Pohl**

Ratsmitglied

[Gerhard.Pohl@cdu-ochtrup.de](mailto:Gerhard.Pohl@cdu-ochtrup.de)

[www.cdu-ochtrup.de](http://www.cdu-ochtrup.de)

Ochtrup, den 08.05.2022

## **Toiletten Stadtpark Saatkrähen**

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,  
sehr geehrte Ratsmitglieder,

die Kinderspiel- und Bolzplatzbesichtigung am 03.05.2022 hat ergeben, dass die Plätze weitestgehend in Ordnung sind.

Akuter Handlungsbedarf hat sich nach Auffassung der CDU-Fraktion aber im Stadtpark ergeben.

Die CDU-Fraktion hatte schon im November 2019 den Bau einer Remise als Servicegebäude im Stadtpark beantragt. Mit diesem Gebäude würde auch die fehlende öffentliche Toilettenanlage zur Verfügung stehen.

Leider hat eine Mehrheit der Mitglieder des Stadtrates dem CDU-Antrag nicht vorbehaltlos zugestimmt, sondern den Bau der Remise in die Erstellung eines Gesamtkonzepts eingefügt, so dass sich bis heute an dieser Stelle nichts verändert hat und auch kein Fortschritt erkennbar ist.

Die CDU Fraktion mahnt daher dringend die Aufstellung des Gesamtkonzepts bei der Verwaltung an. In dem Gesamtkonzept muss auch die Frage des Standorts von Toilettenanlagen im Stadtpark final geklärt werden.

Gleichzeitig muss aber, unabhängig von einem Gesamtkonzept, das Problem der fehlenden Toilettenanlage umgehend gelöst werden.

**Die CDU-Fraktion beantragt daher, die sofortige Aufstellung eines Toilettencontainers als Zwischenlösung bis zur Erstellung und Umsetzung eines Gesamtkonzepts mit Bau einer Toilettenanlage.**

- 2 -

Die Besichtigung am 03.05.2022 hat ergeben, dass hinsichtlich der Toilettenanlage dringender Handlungsbedarf besteht, der keinen weiteren Aufschub duldet.

Gleichzeitig muss die **Saatkrähenproblematik** im Stadtpark dringend gelöst werden. Allein die von den Verunreinigungen der Vögel ausgehende Gesundheitsgefahr für die Besucherinnen und Besucher des Stadtparks und die Belästigung der im angrenzenden Wohngebiet wohnenden Bürgerinnen und Bürger gebietet eine sofortige Lösung des Problems.

Die schnellste Lösung des Problems kann nach Auffassung der CDU-Fraktion nur die vorübergehende Entfernung des Baumbestands in den betroffenen Bereichen sein.

Der betroffene Baumbestand im Stadtpark ist keine planmäßige Anpflanzung zur Schaffung einer Parklandschaft (forstliche Kultur), sondern ein Bestand an Bäumen, der durch Aufschlag und Anflug von Samen unplanmäßig entstanden ist.

Die CDU-Fraktion fordert die Verwaltung und den Stadtparkverein auf, umgehend ein Konzept zu entwickeln, bei dem der betroffene Baumbestand – großflächig und zeitnah – entnommen wird und durch eine forstliche Lösung z.B. durch Anpflanzung von sog. Bäumen des Jahres oder durch die Schaffung eines Hochzeitswaldes o.ä. ersetzt wird.

Sollten wegen des Schutzes der Saatkrähen nach dem Naturschutzgesetz Gutachten notwendig werden, um die Veränderung des Stadtparks durchzuführen, so sind diese umgehend zu beschaffen.

Außerdem führt die von der CDU-Fraktion vorgeschlagene Umgestaltung des Stadtparks entlang der Parkstraße nicht nur zur Lösung des Saatkrähenproblems, sondern auch zur Verbesserung der Sichtbarkeit des historischen und stadtbildprägenden Gebäudes Villa Winkel.

Für die übrigen Niststandorte Hellstiege, Hofstelle Gausebrink/Prof.-Katerkamp-Straße und Stadtwerke sollte die Durchführung ähnlicher Konzepte (systematische Veränderung des Baumbestandes) geprüft werden.

Mit freundlichen Grüßen

Hajo Steffers

Gerhard Pohl